



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 14 (ehem. Geb. Nr. 168)

Dreistöckiges Fachwerkwohnhaus auf Steinsockel in Ecklage (Hauptstraße/Aipertorstraße), Sichtfachwerk mit Zierformen, Kellergewölbe und Giebeldach, Bauzeit 16./17. Jahrhundert, Ladeneinbau im EG seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Eine Bebauung des Bereichs ist mindestens schon Ende des 15. Jahrhunderts vorhanden, wie aus den Lagerbüchern der Vogtei hervorgeht. Dabei handelt es sich zunächst um Vorgängergebäude.

- 1494 Das Lagerbuch nennt "Brunn Hanns" als Zinser. Dieser zinst sieben Heller *"uß sinem Huß gelegen an Hanns Hotschman und der Strassen"*.
- 1522) Das Lagerbuch nennt "Kyrin Metzger" als Zinser. Dieser zinst *"uß dem Eckhuß an Wilhelm Zimmerman und Hans Hotschman"*.
- 1555 Das Lagerbuch nennt "Khirin Simler" als Zinser. Dieser zinst *"usser seinem Eckhauß, einseits Martin Kepplin, stoßt hinden an Ambroß Beckh"*.
- 1569 Das Lagerbuch nennt "Petter Braun" als Zinser. Dieser zinst *"uß seinem Eckhaus, zwischen Heinrich Neiffers Haus und der Allmend gelegen"*.
- 1587 Das Lagerbuch nennt als Zinser "Balthasar Simlers ... leedige Junge Kinder". Diese zinsen *"usser Irem Eckhaus, zwischen Heinrich Neiffers, Becken Haus und der Allmend gelegen"*.
- 1628 Das Lagerbuch nennt "Alexander Zolpp" als Zinser. Dieser zinst *"uß seinem Eckhaus, zwischen Endriß Widerers Hauß, und der Allmendgaßen gelegen, stoßt hinden uff Daniel Beckhen Witib, und vornen uff die Straßen"*.
- 1660 Der Barbierer zu Stuttgart Erhardt Norr besitzt: *"Ain Behausung und Keller beim rechten Thor (Aipertor), zwischen Hans Paihler, der gemeinen Gassen und Michael Heininger, so der Kellerey allhier jährlich 7 Heller zinnst ... Item (ebenso) halben Theil an einer Scheuren daselbsten im Hoff, zwischen Hans Mayenbergers Witib und Georg Zimmermann, zinnst der Kellerey jährlich 5 Heller"*. Als nächster Eigentümer ist genannt: "Herr Hans Jacob Fauth, des Raths (Ratsherr)".
- 1717 Hans Jacob Fauth verkauft die untere Hälfte des Hauses an den Metzger Johann Caspar Herdtle (Herttlin).
- 1727 Metzger Herdtle kauft von Fauth die andere Hälfte des Hauses hinzu.
- 1764 Die Witwe Herdtle verkauft das Haus an den Sohn Jacob Herdtle.
- 1766 Jacob Herdtle verkauft das Haus an den Metzger und Bürgermeister Johann Sigmund Keppler.



Besigheimer Häuserbuch

- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Mitten in der Stadt. In der Aiperthurn-Strasse. Nr. 168 - Ein Haus, und Keller an der Chaussee gegen über neben von Nr. 156 und vornen von Nr. 154, ein Eckhaus im untern Reyhen der Aiperthurn-Straß"*.
- 1804 Das Haus wird "verbessert um 1804".
- 1809 Das Haus wird verkauft an Ludwig Friedrich Martin.
- 1810 Ludwig Friedrich Martin verkauft die Hälfte des Hauses an Balthas Saussele.
- 1823 Herr Oberamtschirurgus Jung kauft das ganze Haus, jeweils zur Hälfte von Ludwig Friedrich Martin und von Balthas Saussele: *"Eine ganze Behausung samt Zubehör, mitten in der Stadt, neben Herrn Conditor Dörr und Herrn Christian Friedrich Schnell ... 2 Ruthen Küchengarten dabei"*.
- 1851 Oberamts-Wundarzt Jung verkauft das Haus an den Kaufmann Carl Seeger. Dieser richtet im Erdgeschoß einen Laden ein.
- 1866 Das Haus geht an den Sohn, den Kaufmann und Conditor Otto Seeger, teils kaufweise und teils als Heiratsgut.
- 1867 Otto Seeger verkauft das Haus an den Kaufmann Friedrich Dieterich.
- 1868 Kaufmann Dieterich verkauft das Haus an den Conditor Ernst Elsäßer: *"Nr. 168 - Ein dreistöckiges Wohnhaus (82 qm) mit gewölbtem Keller, im 1. Stock mit Stein, ein Giebel vorgemauert, 1,5 Ruthen Winkel mit Nr. 167 und Nr. 169 gemeinschaftlich, an der Staatsstraße, mitten in der Stadt, neben Stadtschultheiß Jung und der Straße"*. Elsäßer erwirbt damals mit dem Haus auch einen Anteil des Nachbarhauses Nr. 169 (Aiperturmstraße 1).
- 1900) Umschreibung ins Grundbuch.